

Wie ein FINESCALE-Modell entsteht

Grundlage jedes neuen Modells ist ein intensives Vorbild- bzw. Quellenstudium. Da wir uns eher den "ausgefallenen" Modellen widmen wollen, die nicht jeder hat, und die auch kein Großserienherstellern oder Vertrieb in der Baugröße N im Programm hat, kann das Durchforsten von altem Archivmaterial, Museen, Büchern, Konstruktionszeichnungen, Vorbildfotos und Beschreibungen, der Datenabgleich, die Eroierung von Beschriftung und nuancenreicher Farbgebung teilweise schon fast zur "Doktorarbeit" ausarten, trotz umfangreichen eigenen Archiven. Umso mehr, je älter und exklusiver das Vorbild ist.

Der nächste Schritt ist die Erstellung der Konstruktionszeichnungen und Ätzzvorlagen, hauptsächlich mit CAD-Programmen u.Ä., teilw. als Handzeichnung, sowie die Produktionsplanung. Dafür engagieren wir hochqualifizierte (und entsprechend teure) Spezialisten mit oft jahrzehntelanger Modellbahn-Konstruktions-Erfahrung. Könnner dieses Faches gibt es leider nur einige wenige. Jeder ist ein Könnner und Künstler auf seinem Gebiet.

Die Konstruktionszeichnung dienen zur Herstellung der Formen für die Einzelteile, die meist vollständig aus Metall gefertigt sind. Bei geraden Teilen sind dies normalerweise Messingätzplatten. Komplexe Teile werden individuell aus Metallblöcken gefräst, gedreht oder gegossen. Aus Gewichts- oder aus technisch erforderlichen

Gründen werden manche Elemente (z.B. Inneneinrichtungen, Radlager, Drehgestelle, Dächer) aus Kunststoff gefertigt. Wer schon einmal alle unmontierten Einzelteile



auch eines weniger komplexen Modells vor sich liegen hatte, kann er ermesen, wieviel Arbeit (und Kosten) damit verbunden sind. Als Motore für FINESCALE-Lokomotiven



kommen selbstverständlich nur hochwertige und entsprechend teure Glockenanker-motore mit individuell angepasstem Getriebe zum Einsatz.

Die Einzelteile werden entgratet, weiterbearbeitet und montiert, Metallteile für höhere Stabilität meist verlötet. Auf Grund der Winzigkeit aller Teile erfolgt dies in der Regel unter der Lupe. Viele Beschriftungen und Einzelteile sind sowieso nur unter der Lupe erkennbar.

Danach erfolgt die Lackierung mit Spritzpistole und Pinsel, die Beschriftung bzw. Bedruckung, die Endmontage und Prüfung. Nur Modelle, die unseren hohen Anforderungen genügen, gelangen zum Verkauf.

Zum Schluss erhält jedes Modell auf der Fahrzeug-Unterseite, soweit Platz ist, seine individuelle FINESCALE-Seriennummer als Metallätzteil.

Alle FINESCALE-Modelle werden nur in einer streng limitierten Kleinstserie von max. ca. 25-100 Stück einzeln in Handarbeit für Sammler und Liebhaber edler Metall-Eisenbahnmodelle gefertigt.

Jedes Modell wird in einer hochwertigen Massivholz-Kassette mit Schaumstoffbettung und Zertifikat geliefert. Jede Kassette trägt ein individuelles Messingätzschild mit genauer Modellbezeichnung, Vorbildnummer und Modell-Seriennummer. Auch dieses Schild ist ein kleines Unikat, das weltweit nur ein einziges Mal existiert.

FINE ♦ SCALE ♦ MÜNCHEN

Exklusive Kleinstserien-Eisenbahnmodelle